

*1322 September 1, Kastelruth*

*Hartwig von Hauenstein verkauft seinen Leibeigenen Heinrich den Premaer und dessen Tochter Irmlein um 20 Pfund Berner an Eckhart von Vilanders, Sohn des Heinrich.*

Kunt sei getan allen den die disen brief an sehent oder hoerent lesen, das ich Hertweich von Hauwenstain fur mich vnd fur alle mein erben vnd auch mit meiner prüder Filippen, Hainreichen, Fritzen wille vnd wort ver chaufft han ewichleichen fur aigen Hainreichen den Premaer vnd sein tochter vro Irmlein vmb aht vnd zwainzich pfunt perner gewonleicher munzze, der ich gar vnd genzleich gewert bin, Egkeharten von Vilanders hern Hainreichez sun dem Got genade vnd allen seinen erben vnd sol auch ich vor genanter Hertweich vnd alle mein erben des vorgenanten Egkehartez vnd aller seiner erben rehte gewern sein an aller der stat, da in sein noet geschicht, es sei vor weltlichem oder vor geistlichem reht nach des landes reht vmb den vor geschribenen Hainreichen den Premayer vnd vmb sein tochter vro Irmlein. Disez chauffes sint gezeuge her Chûnrat von Chastelrut, Rûdeger von Chastelrut, Gebehart auz der Grûben, Hainreich der Lampert, Ebele von Sale, Hainreich der Pûbe, Christan Prassiu, Seifrit an der Sale, Hainreich der Glatz vnd ander erber leute genûch, di hie bei disem chauffe warn; vnd daz dirre chauff stete vnd vnzerbrochen beleibe, so han ich vor genanter Hertweich von Hauwenstain mit meiner prüder Filippen, Hainreichez vnd Fritzen wille vnd wort gebeten Chûnraten von Schenchenberch, ze den zeiten rihter ze Chastelrut, daz er sein insigel hat gelait an disen brief zem vrkunde der warhait. Diser kauf ist geschehen do von Christez geburt ergangen warn driuzehenhundert iar dar nach in dem zwai vnd zwainzigstem iare des nehisten mittechen nach sand Augustinus tac ze Chastelrut an der gassen.

Or. Perg. (278 x 100 + 33 mm)

Das angekündigte Siegel fehlt.